

Förderkonzept

GS Amelgatzen



Stand: September 2019



Förderkonzept GS Amelgatzen

Einleitung

An unserer Schule möchten wir die Kinder mit ihren Stärken, Begabungen, Neigungen und auch Schwächen wahrnehmen und sie auf ihrem Weg des Lernens methodisch, didaktisch und pädagogisch begleiten.

Mit den in unserem Förderkonzept beschriebenen Maßnahmen, Angeboten und Methoden möchten wir die Kinder bestmöglich dabei unterstützen, ihre eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entdecken und weiterzuentwickeln.

Dafür ist es wichtig, dass die individuelle Lernausgangslage festgestellt wird und im Rahmen einer Verlaufsdiagnostik in regelmäßigen Abständen erfasst und dokumentiert wird.

Diagnose und Dokumentation

Durch schuleigene und standardisierte Diagnoseverfahren wird schon zu Beginn der Schulzeit und fortlaufend der Förderbedarf eines Kindes festgestellt, um frühzeitig Fördermaßnahmen einzuleiten.

Verwendete Diagnosetests und Dokumentationsformen in der VGS Amelgatzen:

- Eingangsdagnostik zu den Lehrwerken in Deutsch und Mathematik
- Stolperwörter-Lesetest (W. Metze) in allen Klassenstufen
- Münsteraner Rechtschreibanalyse (Prof. Dr. F. Schönweiss)
- Tests und Klassenarbeiten in allen Klassenstufen
- schuleigene Dokumentation der individuellen Lernentwicklung (ILE-Bogen) zu Lernständen, Arbeits- und Sozialverhalten
- Förderpläne zu den festgestellten Förderbedarfen in den jeweiligen Fächern

Hinweis: Bei den Diagnoseinstrumenten befinden wir uns in der schulinternen Findungsphase.

Förderlehrkräfte

Die Förderung an der GS Amelgatzen kann je nach Bedarf von unterschiedlichen Mitarbeitern der Schule durchgeführt werden:

- Doppelsteckung von zwei Lehrkräften in einigen Deutsch- und Mathematikstunden

- präventive Förderung durch Förderschullehrkraft
- Förderung durch pädagogische Fachkräfte (Verein SAM)
- wöchentliche Leseförderung durch ehemalige Vertretungskraft
- Leseeltern und -großeltern, die einige Klassen wöchentlich unterstützen
- persönliche Assistenten (Schulbegleitungen), die einzelne Kinder mit besonderem Förderbedarf durchgehend im Unterricht begleiten

Fördermaßnahmen

Zur Förderung von Kindern mit Lernschwierigkeiten eignen sich verschiedenste Maßnahmen, die in der GS Amelgaten angewendet werden:

- Teilnahme am Antolin-Leseprogramm zur Steigerung der Lesemotivation und zum gezielten Training von Leseverständnis
- Vorlesen für die Kita-Kinder durch Schülerinnen und Schüler im 3. Schuljahr
- regelmäßiger Besuch der Schulbücherei (in der Eingangsstufe auch Klassenweise) mit einem sehr umfangreichen und motivierenden Bücherangebot für Grundschul Kinder
- wöchentliche Vorlesepausen durch pädagogische Mitarbeiter
- gezielte Übung in Kleingruppen oder bei Bedarf in Einzelsituation in den Fächern Deutsch und Mathematik
- Verwendung von Anschauungsmaterial
- Binnendifferenzierung
- Lernsoftware: Budenberg, Lernwerkstatt

Förderstunden

Förderstunden durch unsere sonderpädagogische Lehrkraft finden parallel zum gemeinsamen Unterricht statt. Die Inhalte werden mit den Fachlehrerinnen und Fachlehrern abgesprochen. Diese Förderung erhalten sowohl Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf als auch Kinder mit Lernschwierigkeiten als präventive Maßnahme.

Sprachförderunterricht

Für Kinder mit Migrationshintergrund bieten wir begleitenden Sprachförderunterricht an (DaZ). Dieser findet parallel zum gemeinsamen Unterricht statt und basiert auf dem KC „Deutsch als Zweitsprache“.

Pädagogische Gespräche

Für die pädagogischen Gespräche und Dokumentation der individuellen Lernentwicklung ist das Jahrgangsteam verantwortlich. Aufgaben sind die Verabredung von Fördermaßnahmen und bei Bedarf die Erstellung von Förderplänen.

Dieses Team besteht aus:

- Klassenleitung
- Hauptfachlehrkräften (DE, MA, SU)
- Förderschullehrkraft
- allen Lehrkräften, die Förderunterricht erteilen

In der Jahresplanung werden hierfür vier Termine eingeplant, wobei zwei mit den jeweiligen Zeugniskonferenzen zusammenfallen, die anderen beiden Termine finden im **Oktober** und im **April** statt.

Die Termine werden jeweils mit der Förderschullehrkraft abgestimmt.

Rechtzeitig vor den pädagogischen Gesprächen werden die ILE-Dokumentationen erstellt.

Weiteres

Hilfen im Sinne eines Nachteilsausgleichs bei Lese-Rechtschreibschwäche / Rechenschwäche und Abweichung von den allg. Grundsätzen der Leistungsbewertung

Auf Beschluss der Klassenkonferenz kann in besonders begründeten Ausnahmefällen von den allgemeinen Grundsätzen der Leistungsbewertung abgewichen werden. Dies können insbesondere sein:

- stärkere Gewichtung mündlicher Leistungen, insbesondere in den Fremdsprachen,
- zeitweiliger Verzicht während der Förderphase auf eine Bewertung der Lese- und Rechtschreibleistung,
- zeitweiliger Verzicht auf die Bewertung von Klassenarbeiten während der Förderphase im Bereich Mathematik.

Um ein Abweichen von den Grundsätzen der Leistungsbewertung im Zeugnis zu vermerken, wird folgende Formulierung empfohlen:

"Auf Beschluss der Klassenkonferenz vom ... ist im Lesen/Rechtschreiben/Rechnen von den Grundsätzen der Leistungsbewertung im Schulhalbjahr ... abgewichen worden."

Vorrangig vor dem Abweichen von den allgemeinen Grundsätzen der Leistungsfeststellung und -bewertung sind auf Beschluss der Klassenkonferenz

Hilfen im Sinne eines Nachteilsausgleichs vorzusehen, die auf den Stand der Lernentwicklung des Schülers oder der Schülerin abzustimmen sind. Als Hilfen im Sinne eines Nachteilsausgleichs gelten insbesondere:

- Ausweitung der Arbeitszeit, z.B. bei zu zensierenden schriftlichen Lernkontrollen,
- didaktische und technische Hilfsmittel (z.B. Zehnermaterial),
- Entwickeln einer dem individuellen Lernstand angepassten Aufgabenstellung,
- Einordnen der schriftlichen und mündlichen Leistung unter dem Aspekt des erreichten Lernstands mit pädagogischer Würdigung,
- Vorlesen der Aufgaben oder das Diktieren von Antworten bei einzelnen Aufgaben

Zeitlicher Ablauf

Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli
		1.Päd. Gespräch			2.Päd. Gespräch			3.Päd. Gespräch			4.Päd. Gespräch

- Stolperwörter-Lesetest
- Münsteraner Rechtschreibanalyse
- Birte 2
- Quop

Die endgültigen Diagnoseverfahren sowie die Zeitpunkte der Durchführung werden schulintern am Ende des Schuljahres 2020/21 festgelegt.